

01. Februar 2023

## Die drei ??? und Walsdorf - ein Dorf in Franken

Zum Thema: Nahversorgung in Walsdorf Die Drei-???-Jugendbücher stellen viele Fragen, aber präsentieren am Ende auch Lösungen – ganz im Gegensatz zu den Vorgehensweisen unserer Gemeindevertreter.

Dem Ganzen die Krone setzen zwei Leserbriefe auf, die hier am 17. Dezember und 21. Januar erschienen sind. In beiden Fällen wird die Bevölkerung mit polemischen Fragen verunsichert, und es scheint nicht weit hergeholt, zufällige oder vorsätzliche Schützenhilfe für einen politisch recht unerfahrenen und glücklos agierenden Bürgermeister und Teile des Gemeinderats zu vermuten.

Es sind Beispiele für die zeitweise aggressive, unbedachte Art der Kommunikation in der Gemeinde. Aber wo bleibt die Integrations- und Informationsaufgabe der Gemeindevertreter? Es scheint, dass man nach dem Re-Food-Desaster jetzt händeringend (zu) lange hinter verschlossener Türe versucht hat, doch noch irgendetwas zustande zu bringen.

Als „alter“ Walsdorfer würde ich mich über die Beantwortung folgender drei Fragen freuen: Warum wird ein neues statt eines bestehenden ortsnahen Gewerbegebiets mit Verkehrsanschluss ausgewiesen?

Dass ein erfolgreicher, ansässiger Unternehmer, der gleichzeitig Gemeinderatsmitglied ist, seine Sumpfwiese mit geschütztem Habitat aufwerten will, ist verständlich – aber ist es auch ökonomisch und ökologisch sinnvoll?

Für das Problem des vom Aussterben bedrohten Ortskerns gibt es kein Konzept: Metzger, eigene Post, Banken, Wirtschaften – verschwunden. Zukünftig droht die Nahkauf-Schließung im Ortskern nach der Eröffnung eines Discounters im neu ausgewiesenen Gewerbegebiet.

Warum geht man dieses Risiko bewusst ein, wenn man doch die lokale Kaufkraft und die geringen Gewerbesteuererinnahmen eines Konzerns kennt? Neue Arbeitsplätze? Fehlanzeige. Die Mitarbeiter des Discounters aus Trosdorf müssen mit umziehen.

Wo bleiben die Zukunftsthemen der Zeiten- und Energiewende? Das war früher anders. Vor vielen Jahren waren wir beispielsweise mit dem Bürgersolardach auf der Turnhalle oder der Neuansiedlung von jungen Familien ganz weit vorne.

Warum ignorieren die Gemeindevertreter den eingerichteten Arbeitskreis Wirtschaft und Entwicklung, warum haben sie dessen Empfehlungen bis vor kurzem komplett blockiert?

Mein Vater, der lange Jahre Lehrer in Walsdorf für die dritte und vierte Klasse war, würde sich im Grab umdrehen und den Gemeindevertretern zurufen: „Setzen, Sechs!“

Thomas Weinberger

Walsdorf

Copyright © Mediengruppe Oberfranken GmbH & Co. KG